

G.-E.-Lessing-Gymnasium Döbeln



Straße des Friedens 9
04720 Döbeln

Qualitätsbericht zur Re – Zertifizierung

28.10.2009

Das „Lessing- Gymnasium Döbeln“ kann auf eine lange, traditionsreiche Schulgeschichte und Entwicklung zurückblicken. 1869 wurde die Schule als „Königliches Realgymnasium“ gegründet.

Der Unterricht findet in mehreren Gebäuden statt. Das Haupt- und Kunstgebäude und der Schulpark entstammen der ursprünglichen Architektur. 1993 entstanden ein moderner Bau für die naturwissenschaftlichen Fächer, eine Mensa und eine Dreifachsporthalle. Die Stadt Döbeln ist Träger der Schule. Gegenwärtig lernen die Klassen 5 und 6 stunden- bzw. tageweise an einem externen Schulgebäude.

Seit 1991 wird die Schule zunehmend durch den neu gegründeten „Traditions- und Förderverein“ in den verschiedensten Bereichen der Schul- und Projektarbeit unterstützt.

Im Schuljahr 2009/2010 lernen 684 Schülerinnen und Schüler in 30 Klassen und Tutorengruppen. 69 Pädagogen, 5 Referendare gewährleisten den Unterricht und 5 Kollegen des nichtunterrichtenden Personals realisieren wichtige Aufgaben im Schulalltag.

Wir sind von Anbeginn Mitglied im Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen. Im Jahr 2006 stellte sich unsere Schule als erstes Gymnasium in Sachsen erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden Schule“. Nicht erst bei der Selbstbewertung wurde uns bewusst, wie wichtig dieses Thema für ein ganzheitliches Bildungskonzept ist, interessant war die Reflexion über Entwicklungsstand und Baustellen an der Schule.

Die „Gesunde Schule“ wurde als wichtiger Bestandteil im Schulprogramm verankert und kontinuierlich ausgebaut. An Bewährtem konnte festgehalten werden. Dabei spürten wir ein steigendes Interesse der Elternschaft und der Öffentlichkeit. Die finanziellen Möglichkeiten, welche an die Einführung des Ganztagsangebotes gekoppelt waren, wurden auch im Bereich der „Gesunden Schule“ genutzt.

Über 50 Angebote für die Schülerinnen und Schüler stehen derzeit als Freizeitbeschäftigung, als zusätzliches Bildungsangebot und im Rahmen des Förderunterrichtes zur Verfügung. Von verschiedenen Sportarten über Vorbereitung auf das Ablegen von Sprachzertifikaten und Arbeitsgemeinschaften wie „Modellbau“, „Alternative Energien“, „Politik-AG“, „Gesunde Ernährung“ ... ist die Auswahlmöglichkeit sehr vielfältig.

Seit 2006 können wir auf eine stetige Weiterentwicklung zurückblicken. Ein Trinkbrunnen wurde gebaut, durch Spenden finanziert. Das trug wesentlich zur Verbesserung des Trinkverhaltens bei. Ebenfalls steht in der Mensa kostenlos Trinkwasser zur Verfügung. Ein „Grünes Klassenzimmer“ ermöglicht seit 2008 Unterricht im Freien.

Das „Lessing- Gymnasium“ ist rauchfreie Schule. Immer mehr Klassen der Sekundarstufe I beteiligten sich am Wettbewerb „Be smart.Don’t start“ mit großen Erfolgen.

Im fächerverbindenden Unterricht wird der Gedanke der Förderung der individuellen Gesundheitskompetenz direkt realisiert. Hierbei stehen für die Klassenstufe 6 das Thema „Gesundheit“ und für die Stufe 11 „Fit für Schule, Studium und Beruf“ im Mittelpunkt. Dazu gehört nicht nur die gesunde Ernährung, sondern auch Inhalte wie Stressbewältigung, Zeitmanagement, Umgang mit Prüfungsangst.

Zur Realisierung spezifischer Unterrichtsinhalte, zum Beispiel AIDS, Schwangerschaftsverhütung, Schwangerenkonflikt, entwickelte sich eine sehr gewinnbringende Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Döbeln.

Um den Schulalltag ausgewogen zu gestalten, haben wir vor einiger Zeit verstärkt Veränderungen zur Rhythmisierung getroffen. Der Blockunterricht ermöglichte eine Verlängerung der Frühstücks- und Mittagspause, um dadurch einen ausgewogeneren Wechsel von intensiver Lern- und Erholungsphase zu erzielen. In den längeren Pausen können sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof und an zwei Tagen in der Sporthalle aktiv bewegen, Tischtennisplatten, Basketballkorb und Freiluftschachspiele stehen zur Verfügung. Es wurde eine Spielekiste mit Kleinsportgeräten angeschafft, die in den Pausen ausgeliehen werden können. Außerdem werden seit diesem Schuljahr einmal wöchentlich ein Yoga-Kurs und ein Body-Balance-Kurs von externen Partnern angeboten.

Im vergangenen Jahr konzentrierten wir unsere Arbeit in der Steuergruppe auf den Bereich der Lehrgesundheit. Obwohl es an der Schule zwei Lehrersportgruppen gibt und auch gemeinsame Veranstaltungen zum Miteinander beitragen, wollten wir das Kollegium noch stärker sensibilisieren, über die eigene Gesundheit nachzudenken, Grenzen und Reserven auszuloten.

Dazu organisierten wir einen pädagogischen Tag mit Fachvorträgen zu Gesundheitsthemen, individuelle Blutdruck- und Blutzuckeruntersuchungen und stellten fest, dass die Veranstaltung eine positive Resonanz hinterließ. Eine nachhaltige arbeitsmedizinische Betreuung konnte allerdings trotz Bemühungen unsererseits nicht realisiert werden.

Die Elternschaft leistet zunehmend auch im Bereich der „Gesunden Schule“ ihren Beitrag. Die jährlichen großen Events werden sehr unterstützt. Am „Ballathon“, ein Sportspielemarathon, nehmen Elternmannschaften teil. Der Höhepunkt ist der Spendenlauf zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher in Dresden, organisiert vom „Kreativ-Team“ der Schule. Hier nahmen am 09.05.2009 über 700 Läufer teil. Die Läufer, Helfer und Sponsoren waren Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen und viele Eltern. Außerdem waren auch Vertreter anderer Schulen des Landkreises, aus Betrieben und öffentlichen Einrichtungen aktiv beteiligt. Es konnte eine Spendensumme in Höhe von 16 000,00 € übergeben werden.

Zur Zeit bemühen sich auch die Elternvertreter um die Verbesserung der Schulspeisung bzw. des Angebotes in der Mensa.

Insgesamt können wir mit Stolz auf eine positive Entwicklung zurückblicken.

Perspektivisch stehen weitere Herausforderungen vor uns. In den nächsten Jahren werden Teile des Schulgebäudes rekonstruiert. Das kann für uns die Chance für eine Verbesserung der Räumlichkeiten, Licht- und Lärmbedingungen sein. Gleichzeitig wollen wir das Erreichte nachhaltig gestalten.